



## KAMPAGNE FAKTENFEUER



Andrin Schweizer: «Wir Menschen haben eine intime Beziehung zum Feuer.»

Mit Andrin Schweizer konnte eine national bekannte Persönlichkeit als Botschafter für die Kampagne Faktenfeuer gewonnen werden. Für den Architekten ist eine Wohnraumfeuerung ein essenzieller Bestandteil eines Hauses.

**TEXT: CORSIN FARRÉR, GESCHÄFTSFÜHRER FEUSUISSE**



Andrin Schweizer ist 1970 geboren und in St. Gallen und Kreuzlingen aufgewachsen. 1996 hat er sein Architekturstudium an der ETH in Zürich abgeschlossen und schon kurz danach ein eigenes Architekturbüro gegründet. Seither hat er zusammen mit seinem Team zahlreiche Projekte entwickelt und erfolgreich realisiert. So baute er unter anderem das altehrwürdige Hotel Grimsel Hospiz um und erweiterte den Flagshipstore von Kuoni am Bellevue oder entwarf die Jura World of Coffee in Niederbuchsiten. Durch seine Arbeit für die Fernsehsendungen

«Tapetenwechsel» und «Happy Day» im Schweizer Fernsehen wurde Andrin Schweizer auch einem breiteren Publikum bekannt.

«Es gab ein Schlüsselerlebnis, als ich in der 4. Klasse war», erinnert sich Andrin Schweizer noch gut an den Moment, als er sich entschied, Architekt zu werden. Damals bauten seine Eltern ein Einfamilienhaus. Die Baustelle war in unmittelbarer Nähe zu seiner Schule, wodurch er hautnah erfahren durfte,

wie aus zweidimensionalen Plänen eine dreidimensionale Realität entstand. Die Faszination für die Architektur lässt ihn seither nicht mehr los

### Meist aus atmosphärischen Gründen

Die Umfrage von feusuisse, dass die Leute eine Wohnraumfeuerung einer Sauna bevorzugen, deckt sich mit den Erfahrungen, die Andrin Schweizer in seiner täglichen Arbeit macht. «Die Nachfrage nach einer Sauna ist relativ gering», sagt er, «auf der anderen Seite bauen wir nahezu in jedes unserer Objekte ein Cheminée ein.» Eine Wohnraumfeuerung wünschen sich seine Kunden in den allermeisten Fällen aus atmosphärischen Gründen. Dass man damit auch heizt, ist beinahe nie der Fall. Eine Ausnahme sei allerdings die TV-Sendung «Happy Day», für die er mit seinem Team Wohnungen in Wohlfühllosen umgestaltet: «Hier ist es ab und zu der Fall, dass das Haus auch mit den Öfen geheizt wird.»

### Minergie und Wohnraumfeuerung

Immer wieder kommt es vor, dass Kunden ein Cheminée in eine bestehende Eigentumswohnung einbauen möchten.

«Dies ist häufig nur mit grösserem Aufwand umsetzbar», meint Andrin Schweizer und erklärt: «Da die Gebäude ohne Kamin erstellt wurden, müssen wir jeweils grössere bauliche Eingriffe vornehmen.» Unter der Beachtung von einigen wichtigen



Punkten funktioniert eine Wohnraumfeuerung auch in einem Minergie-Gebäude. Laut Andrin Schweizer muss dafür der Feuerraum mit einem Glas abgeschlossen und dieser mit direkter Frischluftzufuhr versorgt werden.

### **Stimmungsvolle Räume – dank dem Cheminée**

Rund um das Cheminée verwendet Andrin Schweizer unterschiedliche Materialien, die vom innenarchitektonischen Konzept und somit von der ganzen Stimmung des Hauses abhängen. Gerne verwendet er Naturstein, weil dieses Material inhaltlich als auch funktional hervorragend zum Feuer passt. Ganz generell sei die Quintessenz seiner Arbeit, stimmungsvolle und atmosphärische Räume zu schaffen, in denen sich die Kunden wohl und zu Hause fühlen. «Und ganz oft», meint Andrin Schweizer abschliessend, «schaffen wir das mit dem Einbau eines Cheminées.»